Nagisa x Nezu

Von NezuRyu

Kapitel 1: Genjitsu

Es war bei den Astraea Hügeln, wo er in seinem Urlaub umherstreifte und die Umgebung bewunderte. Zu der Zeit war es einige Monate her, dass seine Ex-Freundin mit ihm Schluss gemacht hatte und die Stadt verließ, in der Nezu wohnte. Sie verließ ihn wegen Vincent – ihrem vorigen Freund. Vincent stand eines Tages an der Tür und kaum war er da, schon nahm er sie mit. „Tut mir leid, Nezu-chan. Aber...wir passen einfach nicht zusammen“, sagte sie, bevor sie mit Vincent verschwand. Nezu kam zu den Hügeln um sich abzulenken vom Trennungsschmerz. Zufälligerweise kam er an den 3 Mädchen-Schulen vorbei. St. Miator, St. Spica und St. Lulim. St. Miator war die älteste von den Schulen und hatte daher ein recht hohes Ansehen bei den anderen beiden Schulen. Die zweitälteste Schule war St. Spica. Beide Schulen konkurrierten im Kampf um die Etoile. Diese Person repräsentierte alle drei Schulen, war äußerst beliebt bei allen Schülern und hatte eine ziemlich hohe Verantwortung. Als Nezu den Schulweg entlang ging, fiel ihm eine Person auf. Sie hatte lange rote Haare, welche zusammengesteckt waren, hatte rosarote Augen, welche im Sonnenschein rötlich schimmerten, und trug die Schuluniform der St. Miator – langes schwarzes Kleid mit weißen Spitzen am Kragen und an den Armenden. Sie war umringt von mehreren Schülerinnen von allen drei Schulen. ‚Sie ist wohl gerade in einer Besprechung‘, dachte Nezu. Als er sich entfernen wollte, stach ihm ihr engelsartiges Lächeln in die Augen. Sofort war er fasziniert von ihr und blieb an der Stelle stehen, wo er vorher stand. „Hey du!“ Erschrocken kam er zu sich und merkte, dass sie vor ihm stand und einen fragenden Blick zu warf. „Wer bist du und was machst du hier?“ fragte sie. Nezu wurde rot über den Wangen. „Ich? Eh...eh“, stammelte er. Sie legte den Kopf schief und schaute weiter ihn fragend an. „Also ich..eh.“ „Ich bin Nagisa Aoi, Schülerin von St. Miator und Etoile der Schulen auf den Astraea Hügel“, sagte sie daraufhin freundlich und streckte die Hand aus. Verdutzt zögerte er zunächst, aber überwand sich dann ihre Hand zu schütteln. „Eh ich bin Nezu Ryu. Freut mich dich kennenzulernen, Nagisa-sama.“ Sie lächelte. „Lass ruhig das „sama“ weg. Freut mich auch dich kennenzulernen, Nezu-kun.“ Sie deutete auf einen Schulweg, welcher zu einer Kirche führte. „Möchtest du mich zur Kirche begleiten?“ fragte sie. „Eh ja klar“, stotterte er daraufhin und sie machten sich auf den Weg. Während sie gingen konnte Nezu den Blick nicht von ihr nehmen. Er fand sie wunderhübsch. Ihr sanftes Lächeln und ihre wunderschönen Augen erregten seine Faszination. „Dein Japanisch ist echt gut für ein Ausländer“, sagte sie lächelnd und riss ihn damit wieder in die Realität. Er kratzte sich am Kopf, lächelte und sagte, „Eh danke.“ „Wo hast du das gelernt, Nezu-kun?“ „Naja lernte es durch meinen Umzug nach Midgar vor ungefähr 1 - 2 Jahren“, antwortete er. „Midgar? Diese Stadt kenne ich überhaupt nicht“, sagte sie erstaunt. „Nun die Stadt ist etwas

weiter von hier entfernt.“ „Sehr weit?“ „Nicht allzu weit mit einem Fahrzeug.“ Mit großen Augen schaute sie ihn nun an „Du musst aber reich sein!“ „Eh..Nicht wirklich“, sagte er verlegen und kratzte sich am Hinterkopf. „Nicht wirklich?“, hakte sie nach. „Naja Reichtum an Geld habe ich nicht aber an Ideen“, lächelte er. Sie schaute ihn ungläubig an.